



SCM | SOURCE CODE MANAGEMENT

Die Quellcodeverwaltung für Ihre
Microsoft Dynamics NAV-basierte Betriebssoftware

DIE KOMFORTABLE LÖSUNG FÜR IHR ENTWICKLER TEAM

Bei der Entwicklung von Dynamics NAV Lösungen wird häufig in Teams auch parallel an den gleichen Objekten gearbeitet. Dabei fehlt den Entwicklern eine schnelle Übersicht der vorgenommenen Änderungen am Quellcode, was zu Fehlern führen kann.

SCM (Source Code Management) ist das bisher fehlende Bindeglied zwischen der Entwicklungsumgebung in Dynamics NAV und dem Microsoft Team Foundation Server (TFS). In so genannten Grids werden die Objektstände aus der Entwicklerdatenbank und dem TFS verglichen. Dabei wird Ihnen farblich dargestellt, ob und wenn ja wo Unterschiede zwischen den Versionen vorliegen. Als Komfortfunktion bietet SCM die Option, Objekte direkt im Modul auszuchecken, zu bearbeiten und anschließend wieder auf der entsprechenden Datenbank oder dem Server einzuchecken. Zudem können Objekte in der Entwicklungsumgebung oder auf dem TFS bei Bedarf hinzugefügt oder entfernt werden.



Die größten Pioniere der bekanntesten Programme haben das Programmieren gelernt, indem Sie aus Spaß ein Spiel entwickelten. Steve Jobs und Steve Wozniak sind ein Beispiel dafür.

35% der Zeit beim Entwickeln geht dabei verloren, herauszufinden was der Benutzer gemacht hat, um zu einem Problem zu gelangen.



VORTEILE FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mit SCM bieten Sie Ihren Mitarbeitern in der Softwareentwicklung ein Werkzeug, das sowohl der Mitarbeiterzufriedenheit als auch der Optimierung von Arbeitsabläufen zur Erhöhung der Produktivität gerecht wird.

Folgendes Szenario: zwei Entwickler arbeiten, ohne sich abgesprochen zu haben, an den gleichen Objekten. Wichtige Daten gehen verloren und können nur mit Aufwand repro-



- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und Professionalität
- Eliminierung von möglichen Fehlerquellen
- Schnelle Akzeptanz durch einfache Bedienung
- niedrige Implementierungsdauer und hoher ROI
- Arbeiten mit vertrauten Programmen

duziert werden. Ein anderer Entwickler ist unterwegs und verliert sein Notebook. Seine Änderungen an einem NAV Modul sind nur auf seiner lokalen Datenbank gespeichert, die Daten sind verloren. In beiden Fällen verlieren Sie Zeit und Geld. Unser Modul SCM verhindert solche Fehler.

Das schnell implementierte Zusatzmodul für Ihr Microsoft Dynamics NAV System strukturiert Arbeitsabläufe und erlaubt die Verwaltung von Zugriffsrechten sowie die gleichzeitige Bearbeitung von Objekten durch mehrere Benutzer ohne Datenverlust. SCM vergleicht die Objektstände in der Entwicklungsumgebung und dem TFS Server und macht dadurch eine Visualisierung kompletter Anpassungen in Objekten und Projekten für den Nutzer möglich.

Durch die vertraute Nutzeroberfläche und das performante Arbeiten erhält SCM eine schnelle Nutzerakzeptanz.

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

SCM verbindet Microsoft Dynamics NAV ab der Version 2013 mit Ihrem Microsoft Team Foundation Server (TFS).

Die Integration unseres SCM Moduls in Ihr Microsoft Dynamics NAV-System erfolgt schnell und unkompliziert.



VORTEILE FÜR DIE ENTWICKLER

Um Professionalität gewährleisten zu können, ist die Verwaltung von Quellcode ein unerlässlicher Teil des Arbeitsprozesses innerhalb eines Projektes. Versionsunterschiede innerhalb einer einzelnen Datenbank und Verluste des Quellcodes durch eine dezentrale Speicherung waren bislang ein Problem. Das Microsoft Dynamics NAV Add-On SCM verhindert das.

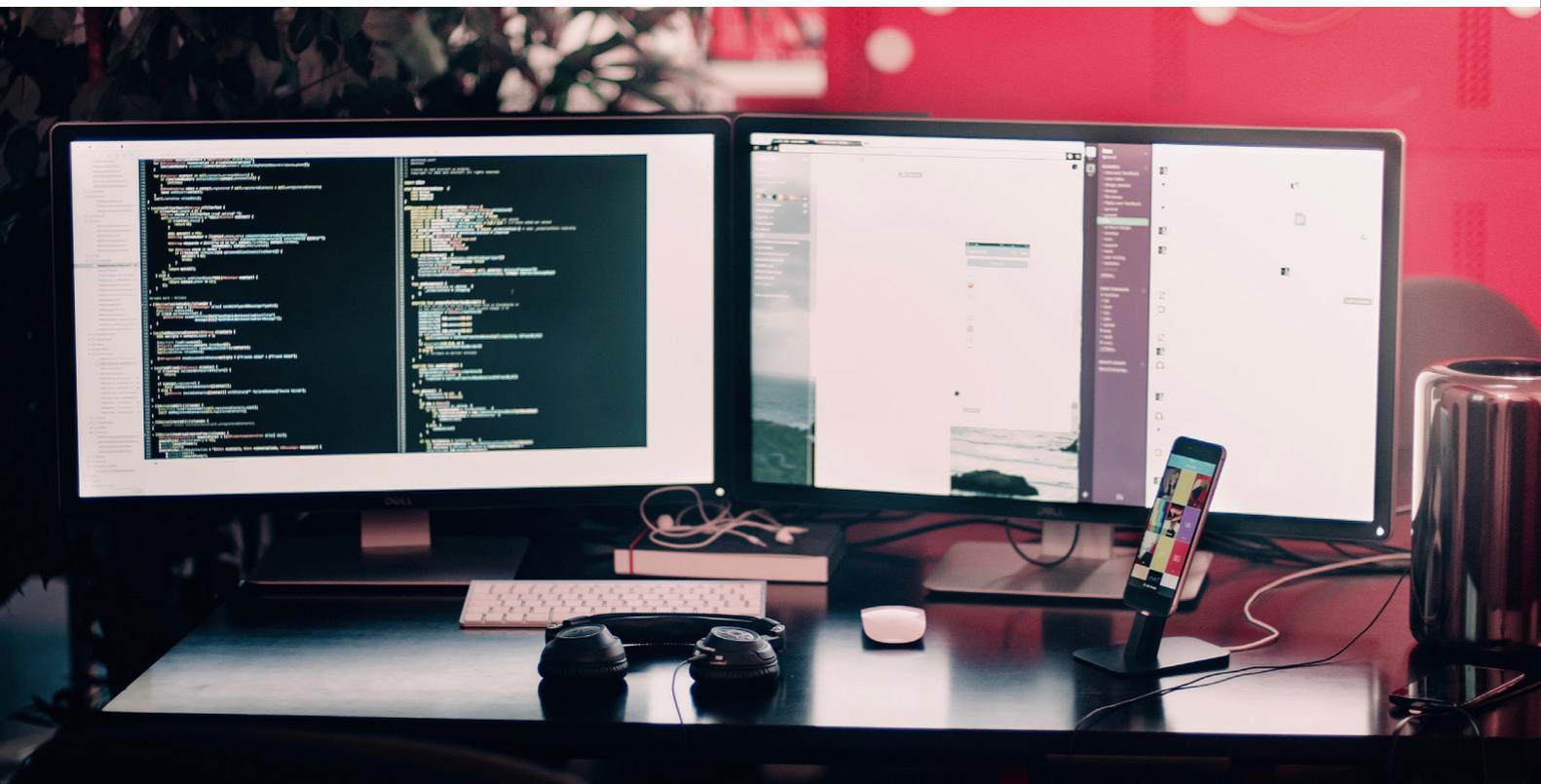
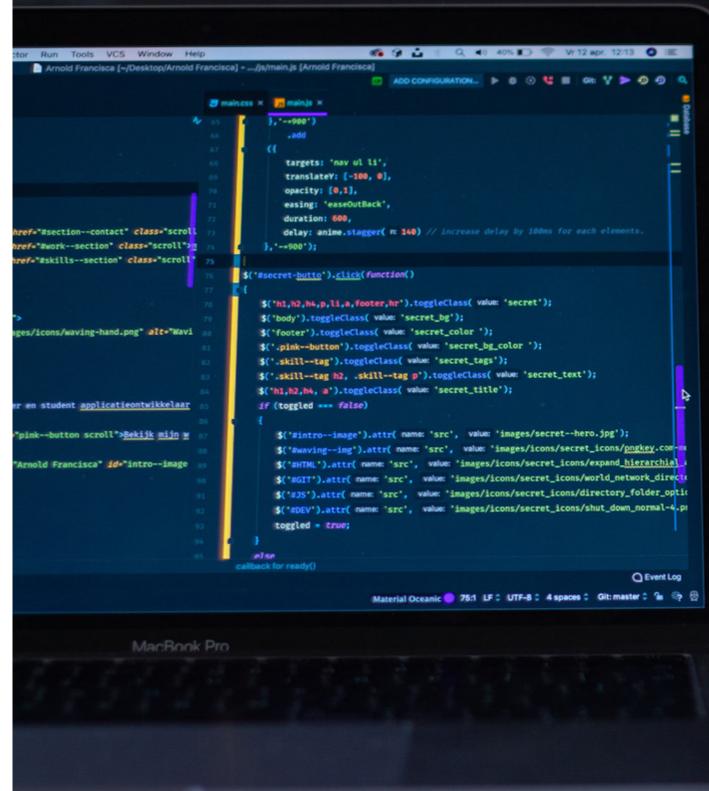
Als Bindeglied zwischen Entwicklerdatenbank und Team Foundation Server ermöglicht und sichert das Modul das parallele Arbeiten an Objekten und Release Planungen, indem es Abweichungen zwischen Objekten visuell darstellt. Bei Bedarf können alte Versionen einfach wiederhergestellt werden.

Sollte einmal ein Konflikt entstehen, zum Beispiel indem zwei

Entwickler an einer Datei arbeiten und die Versionen sich nach der Übertragung aus dem Archiv in die Arbeitskopie der Umgebung unterscheiden, werden zunächst beide Varianten parallel abgelegt. Im NAV Grid werden Unterschiede sichtbar dargestellt und können im NAV Client verglichen werden.

Alle Vorgänge können kommentiert oder mit einem Work Item verknüpft werden.

Die Verbindung zwischen der Dynamics NAV Entwicklungsoberfläche und dem TFS erfolgt nahtlos in der Oberfläche vom SCM Client for NAV. Objekte eines Grids können dort automatisch oder manuell hochgeladen und kompiliert werden. Zudem ist eine Multi Threading-Unterstützung im SCM Client integriert. Jedes NAV-Grid hat einen Text Loader, der NAV-Objekte im Hintergrund nachlädt und die Texte in einem konfigurierten Zielordner im Dateisystem ablegt.



- Versionierung und historische Dokumentation von Daten
- Parallele Entwicklung von mehreren Nutzern an gleichen Objekten
- Zentrale Datenhaltung, ohne Anbindung an einen Server (hosted SCM)
- einfacher, visueller Vergleich von Objekten



Simova GmbH | Wandweg 1 | D-44149 Dortmund
+49 231 31776-448 | vertrieb@simova.de | www.simova.de